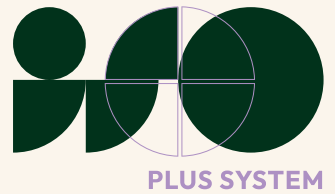


Beschichtung

ISO-Feuchtraumspachtel



TECHNISCHES MERKBLATT

TI 21820.08.25

Art des Werkstoffes:

Verarbeitungsfertiger, pastöser Spezialspachtel mit Faserverstärkung, kunststoffvergütet, extra leicht.

Einsatzgebiete:

Der ISO-Feuchtraumspachtel dient zur vollflächigen Überarbeitung der ISO-PLUS-ELEMENTE Typ III und Typ IV bzw. der ISO-Feuchtraum-Paneele und wird mit dem ISO-Glasgittergewebe vollflächig armiert. Auch auf Beton oder Putz einsetzbar und als Untergrund für die ISO-Schwimmballenputze und Fliesen geeignet.

Eigenschaften:

Sehr gute Haftung, hohe Festigkeit durch Carbon-Verstärkung, wasserverdünnbar (max. 1 %), spannungsarm, leichte geschmeidige Verarbeitung.

Farbton: Naturweiß

Technische Daten:

Dichte: 1,2 kg/dm³

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke sdH₂O: sd = ca. 1,0 m nach DIN EN 7783, Klasse V2 (mittel) - bei bestimmungsgemäßer Auftragsdicke.

Wasseraufnahmekoeffizient: ≤ 0,14 kg/(m² h 0,5) nach DIN EN 1062, Klasse W2 (mittel)

Konsistenz: pastös

Vorbereitung des Untergrundes:

Die Untergründe müssen sauber und tragfähig sein. Die ISO-PLUS-ELEMENTE Typ III und die aufgetragenen Fugenbänder müssen mit ISO-Haftgrund deckend beschichtet sein.

Zubereitung des Materials und Verarbeitung:

Der ISO-Feuchtraumspachtel ist verarbeitungsfertig und wird lediglich kurz aufgerührt. Eine Konsistenzregulierung durch geringfügige Wasserzugabe ist möglich.

Der ISO-Feuchtraumspachtel ist jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen (z.B. 6 mm Zahnkelle) und das Gewebe mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken. Sofort nass-in-nass überspachteln, sodass das Gewebe vollständig abgedeckt ist. Das Gewebe sollte im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen. Die Gesamtschichtdicke muss mindestens 2 mm betragen. Die erste Spachtelschicht auf dem ISO-Haftgrund darf maximal 3 mm betragen und muss vor einer Weiterbeschichtung komplett durchtrocknen. Danach können bei Notwendigkeit weitere Schichten aufgebracht werden. Insgesamt sind maximal 6 mm Schichtdicke zulässig.

Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +8°C und nicht über +30°C liegen.

Trockenzeit:

Bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungssputzschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken und nach 3 Tagen vollständig durchgetrocknet und belastbar. Vor der weiteren Überarbeitung ist das Material, in der gesamten Schichtdicke, auf ausreichende Trocknung hin zu überprüfen. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchte verlängert sich die Trockenzeit. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen empfiehlt sich der schonende Einsatz von Elektro-Heizlüftern. Für gute Raumdurchlüftung sorgen.

Schutzmaßnahmen:

Augen und Hautflächen schützen. Eventuelle Materialspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Verbrauch/Schichtdicke:

Ca. 1,3 kg/m² pro mm Schichtdicke. D.h. 3 – 3,5 kg/m² bei üblicher Schichtdicke 2–3 mm.

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verpackungsgröße:

Eimer, 20 kg netto

Lagerung:

Kühl, jedoch frostfrei, Gebinde gut verschlossen halten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von wassermischbaren Klebstoffen, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Klebstoffe oder als Hausmüll entsorgt werden. EAK 08 04 10.

Produkt-Code Farben und Lacke: M-DF02.

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Artikel-Nummer: 21820